Schilling 1609-1612

Schilling aus Emmerich im Namen der Possidierenden Fürsten (Kurbrandenburg und Pfalz-Neuburg) nach dem Tod von Herzog Johann Wilhelm I.

Dargestellt sind Landeswappen, Reichsadler und Kaisertitulatur.

Seit 1092 bestand die Grafschaft am Niederrhein mit Kern um Kleve, Kalkar und Monterberg. Seit 1233 kamen Wesel, Duisburg, Dinslaken und Emmerich hinzu. 1368 verband sich die Grafschaft Kleve mit den Grafen von der Mark. Die Münzen von Kleve gehören zu den schönsten des deutschen Spätmittelalters.

Informationen

1609-1612 (Datierung)

Münze
Münze
Gewicht: 4,84 g

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F 11

Inv. M17722